


SPD Bezirksratsfraktion Mitte
CDU Bezirksratsfraktion Mitte
Bündnis 90 / Die Grünen Bezirksratsfraktion Mitte
FDP Bezirksratsfraktion Mitte
Einzelvertreter Die Linke Axel Hogh im Bezirksrat Mitte
Einzelvertreter Piraten Dr. Jürgen Junghänel im Bezirksrat Mitte
Einzelvertreterin (parteilos) Frau Gunda Pollok-Jabbi im Bezirksrat Mitte

TOP 10. S.1.

An die Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Mitte
Frau Cornelia Kupsch o.V.i.A.

über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Fachbereich Personal und Organisation Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten		
16. APR. 2018		
		ca

Hannover, 16. April 2018

Dringlichkeitsantrag
Public-Viewing auf dem Weißekreuzplatz

Drucksache Nr. 15-0964/2018

Einem Bericht der HAZ vom 27. März 2018 ist zu entnehmen, dass der Veranstalter Gastrotrends eine WM-Großveranstaltung mit 2000 bis 3000 Gästen an zentraler Stelle in der Oststadt anbieten will. Das Event ist auf dem Weißekreuzplatz geplant.

Der Stadtbezirksrat Mitte möge daher folgende Beschluß fassen:

1. Auf dem Weißekreuzplatz findet zur Fußball-WM 2018 keine Public-Viewing-Veranstaltungen statt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert einen geeigneteren Standort, z.B. den Goseriedeplatz, zu finden.
3. Sollte ein Veranstaltungsort im Bereich des SBR-Mitte gefunden werden, ist der SBR-Mitte vorher darüber zu informieren.

Begründung:

Zu 1.


Der Weißekreuzplatz wurde zu Recht in das Sicherheitskonzept der Landeshauptstadt Hannover ausdrücklich aufgenommen. Es ist zu beobachten, dass solche Veranstaltungen in den letzten Jahren zu trinkfreudigen Ereignissen geworden sind. Das ist für die Entwicklung des Platzes nicht förderlich. Außerdem ist der Platz ringsherum hauptsächlich geprägt von Wohnbebauung. Aus diesen Gründen ist eine Großveranstaltung dieser Art dort nicht zielführend.

Zu 2.

Eine zentrale Veranstaltung ist eher in der Stadtmitte geeignet, wie z.B. auf dem Goseriedeplatz, der erheblich mehr Fläche bietet, zentrale liegt und mit dem ÖPNV gut angebunden ist. Außerdem hat die Verwaltung bei der Gestaltung des Goseriedeplatzes ausdrücklich darauf hingewiesen, dass "der Platz bespielt werden kann".

Zu 3.

Es ist schon verwunderlich, dass so eine Planung, auch nicht Ansatzweise, dem zuständigen Stadtbezirksrat vorher mitgeteilt wird. Deshalb fordert der Stadtbezirksrat Mitte vollumfänglich vorher von solchen Planungen in Kenntnis gesetzt und um Stellungnahme gebeten zu werden.


Altunok, Hülya, SPD


Hoffmann, Martin, CDU


Julia Stock, Bündnis 90/Die Grünen


Rolf Schmidt, FDP


Axel Hogh, Die Linke


Dr. Jürgen Junghänel, Piraten


Gunda Pollok-Jabbi

Anhang zum Dringlichkeitsantrag „Public-Viewing auf dem Weißekreuzplatz vom 16.04.2018“: Bericht der HAZ vom 27. März 2018 zum Thema: „Public Viewing soll auf den Weißekreuzplatz“

Veranstalter Gastrotrends will WM-Großveranstaltung mit 2000 bis 3000 Gästen an zentraler Stelle in der Oststadt anbieten. Von Juliane Kaune

Fußballfans können sich freuen: Es gibt nun doch wieder Ambitionen, zur Fußball-Weltmeisterschaft in Russland große Public-Viewing-Veranstaltungen in Hannover auf die Beine zu stellen. Ein Event mit 2000 bis 3000 Plätzen mitten auf dem Weißekreuzplatz plant die Firma Gastrotrends im WM-Sommer. Auch auf dem Uni-Sportcampus Am Moritzwinkel wollen die Veranstalter vom 14. Juni bis zum 15. Juli ein Freiluft-Ereignis in gleicher Größenordnung realisieren. „Wir möchten neue Orte für dieses Sportevent erschließen“, sagt Björn Hensoldt, Gesellschafter des Unternehmens.

Die WM-Pläne hat er mit seinen Geschäftspartnern Moritz Mestwerdt, Simon Ario und Winfried Kirchner bereits der Stadt Hannover und der Leibniz-Universität vorgestellt. Eine Genehmigung steht noch aus, aber die Veranstalter sind zuversichtlich. „Die Konzepte sind gut angekommen“, sagt Hensoldt. Nun arbeiten die Veranstalter die Details aus.

Hensoldt und seine Kollegen haben nach Ersatz gesucht, weil das zentrale Public Viewing mit rund 10000 Gästen auf dem Gelände von Gilde-Parkbühne und Swiss-Life-Hall in diesem Jahr entfällt. Die Agentur Hannover Concerts, Betreiber der Parkbühne, die Stadt und diverse Partner hatten die Großveranstaltung in den vergangenen Jahren immer zu einer WM oder EM angeboten. Doch dieses Mal sprachen die hohen Kosten und die aufwendigen Sicherheitsvorkehrungen dagegen. Bei der Stadt heißt es, der Trend beim Public Viewing gehe ohnehin „von den ganz großen zentralen Events hin zu kleineren, dezentralen Veranstaltungen“.

Klein sind die beiden von Gastrotrends geplanten Varianten mit der vorgesehenen Besucherzahl indes nicht. Und das Public Viewing auf dem Weißekreuzplatz wäre eine Premiere. „Wir wollen den Platz mit Bierzeltgarnituren bestuhlen – es soll ein richtiges Biergarten-Feeling entstehen“, erklärt Hensoldt. Den mindestens zwölf Quadratmeter großen Videomonitor möchte das Team auf der Stirnseite des Platzes aufbauen, der an das Kulturzentrum Pavillon grenzt. Das Catering soll in Zusammenarbeit mit dem Restaurant Reimanns Eck laufen, das direkt an den Platz grenzt und von Gastrotrends betrieben wird.

Auf dem Uni-Gelände soll die Atmosphäre eher an eine studentische Fußballparty erinnern, ergänzt durch Musik, Kino und sportliche Aktionen. Dort sind nur Stehplätze vorgesehen. Eine etwas improvisierte Erstaufflage gab es bereits zur EM 2016 in Frankreich. An beiden Standorten machen die Veranstalter eine Einschränkung: „Wir werden nur die Spiele der deutschen Mannschaft zeigen – und natürlich auch die Viertelfinal-, Halbfinal- und Finalspiele“, sagt Hensoldt. Das Publikumsinteresse bei den anderen Paarungen sei einfach nicht groß genug.

Die Betreiber der Kneipe Centrum am Lindener Marktplatz sehen das anders. Sie möchten beim Public Viewing alle Spiele der WM zeigen – wie schon in den Vorjahren. Genehmigt die Stadt den Antrag, können wieder zwischen 1000 und 1500 Fußballfans auf dem zentralen Platz in Linden-Mitte mitfeiern.

Public Viewing in kleinerem Rahmen wird Gastrotrends auch in den eigenen Lokalen anbieten – dies sind der Waterloo-Biergarten, die Nordkurve, die Leibniz-Lounge und das Restaurant Vier Jahreszeiten.

Gruppe F mit Mexiko, Schweden und Südkorea

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft startet in der Gruppe F. Erster Gruppgegner ist **Mexiko** am Sonntag, 17. Juni, 17 Uhr (jeweils deutsche Zeit). Es folgen **Schweden** (Sonnabend, 23. Juni, 20 Uhr) und **Südkorea** (Mittwoch, 27. Juni, 17 Uhr). Erreicht das Team von Bundestrainer Joachim Löw das **Achtelfinale**, geht es am Montag, 2. Juli, 20 Uhr, oder Dienstag, 3. Juli, 16 Uhr, weiter. Mögliche **Viertelfinaltermine** sind Freitag, 6. Juli, 20 Uhr, und Sonnabend, 7. Juli, 18 Uhr. Die **Halbfinals** werden am Dienstag, 10. Juli, und Mittwoch, 11. Juli (jeweils 20 Uhr), ausgespielt. Das **kleine Finale** (um Platz 3) folgt am Sonnabend, 16. Juli, um 16 Uhr, das **Endspiel** wird am Sonntag, 15. Juli, um 16 Uhr angepfiffen.